

## Studienbegleitende Methodikseminare für Blockflöte und Querflöte – ein Modellversuch am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg

Eine der zentralen Aufgaben bayerischer Fachakademien für Musik (Konservatorien) ist die Ausbildung von Diplom-Musiklehrern. In der „Schulordnung für die Fachakademien für Musik in Bayern“ sind für eines der wichtigsten Fächer dieses Studienganges, das „Hauptfachseminar“ (Geschichte/Literatur/Methodik/Didaktik/Unterrichtspraxis), nur 2 Studienjahre mit je 2 Unterrichtsstunden vorgesehen. Entsprechend verlangen die Studienordnungen der meisten deutschen Musikhochschulen 4 Semester je 2 Stunden.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst hat nun einen vom Meistersinger-Konservatorium Nürnberg angeregten Modellversuch genehmigt, der dieses Seminar zu einem studienbegleitenden Fach aufwertet. Dadurch können die vielfältigen Themenkomplexe dieses Faches parallel zum Hauptfach sinnvoll angeordnet werden, so daß künstlerische und fachmethodische Ausbildung sich gegenseitig motivieren. Die Thematik wurde in mehrere Einzelfächer gegliedert: Zu Beginn des Studiums werden *Praktische Physiologie und Übertchnik* sowie *Instrumenten- und Literaturkun-*

*de* jeweils ein Studienjahr lang je eine Wochenstunde besucht. Parallel dazu beginnt die *Hospitation* bei den Lehrproben höherer Studienjahre, daran schließen sich die *Lehrproben* und *Didaktik/Methodik* an, jeweils 2 Jahre lang und als Doppelstunde. Insgesamt sind das sieben Jahreswochenstunden – bisher waren es nur vier. Dazu kommt noch *Interpretationslehre/Aufführungspraxis*, für die Studierenden im Studiengang „Alte Musik“ obligatorisch, für alle anderen als freiwillig zu belegendes Fach. Im Planungsstadium befindet sich eine Unterrichtshospitation mit Praktikum an Musikschulen im Raum Nürnberg.

Diese erweiterte Form des Seminars wird bis jetzt für die Hauptfächer Blockflöte und Querflöte angeboten, das Modell soll aber auch auf andere Hauptfachseminare übertragen werden.

Da die Umgestaltung zur aktuellen Konzeption stufenweise vollzogen wurde, liegen schon jetzt erste Erfahrungen mit dem neuen Modell vor. Sie zeigen, daß die Aufwertung dieses Bereiches überfällig war und daß das neue Modell einen Schritt in die richtige Richtung darstellt. Als Ziel sollte im Diplom-Musiklehrer-Studiengang ein Gleichgewicht von künstlerischer und didaktisch-methodischer Ausbildung angestrebt werden.

Peter Thalheimer

## Unsere Herbst-Neuerscheinungen (eine Auswahl)



### **FLÖTE**

#### **Andersen, J./Mozart W. A.**

Figaro-Fantasie für 4 Flöten (Eppel) ZM 30410

#### **Bönisch, J.**

Mosaik für 2 Flöten (Jahresgabe 1995 der »Freunde der Querflöte e.V.«) ZM 31870

#### **Debussy, C.**

Suite bergamasque für Flöte und Klavier (Beirao) ZM 30590

#### **Kuhlau, F.**

Variationen op. 94 »Pour des filles si gentilles« für Flöte und Klavier (Mehring) ZM 31200

Introduktion und Variationen op. 99

»Toujours de mon jeune âge« für Flöte und Klavier (Mehring) ZM 31180

### **Weinachtslieder-Album**

30 Instrumentalstücke für 2–3 Flöten (3. Stimme ad lib.) (Geller) ZM 31910

### **KLARINETTE**

#### **Hasse, J. A.**

Sonate F-Dur (orig. G-Dur) für Klarinette und Klavier (Seebohm) ZM 30590

### **FAGOTT**

#### **Devienne, F.**

Sechs Sonaten für Fagott und B.c. (Popov) Heft 1: Sonaten F, C, B ZM 30010

Heft 2: Sonaten Es, e, G ZM 30020

### **KAMMERMUSIK**

#### **Bertold Hummel**

Trio op. 95c »In memoriam Olivier Messiaen« für Flöte, Oboe und Klavier ZM 31290

70 Jahre am  
27. Nov. 1995

**ZIMMERMANN-FRANKFURT**